

METATEKTUR

DER MÖNCH IN DER WÜSTE



Studien zu Atmosphäre, Struktur & Typologie

PROCESS:ZINE

METATEKTUR

DER MÖNCH IN DER WÜSTE

von Josef-Matthias Printschler

Studien zu Atmosphäre, Struktur & Typologie

PROCESS:ZINE



Das Metatektur PROZESS:ZINE ist eine seit 2011 erscheinende Zeitschrift, erhältlich als Print und Digitalversion, im Eigenverlag von Josef-Matthias Printscher/Metatektur. Der inhaltliche Fokus liegt in der Dokumentation von Arbeiten die im Bezug zur Metatektur entstanden sind. Die Anordnung des projektspezifischen Materials folgt dabei bewusst keiner herkömmlichen kausalen Schichtung. Das Material wird neu Angeordnet und Interpretiert und damit in einen neuen inhaltlichen Zusammenhang und Kontext gestellt. Das PROZESS:ZINE ist somit selbst wiederum ein Arbeitsprozess der den inhaltlichen Raum des jeweiligen Projekts erweitert. Man könnte also behaupten es geht um das wiederholte Lesen zwischen den Zeilen, und nicht bloß um die Darstellung eines Projekts.

PROZESS:ZINE

Der Mönch in der Wüste:

(Studien zu Atmosphäre, Struktur & Typologie)

Schrift: OPEN SANS by Steve Matteson, Open Source

Satz: Nach dem goldenen Schnitt & den 8 diatonischen Stufen

Druck: On Demand, creepy Farblaser

Papier: Biotop, 80g/m²

Umschlag: Biotop, 120g/m²

Bindung: geklammert , per Hand hergestellt

Im Eigenverlag: Josef-Matthias Printschler

Auflage: Printversion erste Auflage 100 Stück

Bezug: printschler[at]metatektur.org

Schutzgebühr: 10.- Euro

Dies ist die digitale Ausgabe des Prozess:zine.

Die digitale Version (PDF) unterliegt einer CC-Lizenz!

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons

Namensnennung - Nicht kommerziell -

Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

(creativecommons.org)

(c) Josef-Matthias Printschler, 2016

(p) Josef-Matthias Printschler/Metatektur

Metatektur.org (Researchblog)

Metatektur.com (Onlineportfolio)

MPZ: DIG (06/21/16)

DER MÖNCH IN DER WÜSTE 8

AM WEG ZUR KARWANSEREI 10

AM WÜSTENSCHLOSS 32

DER TEMPEL 52

DER MÖNCH IN DER WÜSTE

Der Mönch in der Wüste ist nicht der Mönch am Meer! Aber wie wir wissen ist der Unterschied zwischen dem Meer und der Wüste bei genauerer Betrachtung nur ein geringer. Beide treffen auf den Horizont, dem dazwischen, und teilen das Bild einer Wahrnehmung. Währenddessen versprechen sie dem Einsiedler die wohlverdiente Klausur. Es geht hier nicht um das Gestern aber noch weniger um das Heute, vielleicht um das Morgen. Der Mönch in der Wüste füllt die Atmosphäre seines Raums ohne Rechtfertigung und Vorwand, alles scheint wie es ist. Das Bild ist die permanente Gegenwart und nicht die Angst die die Rechtfertigung für das Morgen nährt. Der Mönch in der Wüste ist wie er war weil er ist wie er ist – ein Solitär im Feld – zwei Räume, ein Raum und der Mönch. Das Innen und das Außen löst sich auf. Er sucht in der Klausur seine Mitte, im Mittelpunkt eines räumlichen Verständnisses, mal abgesehen von Erkenntnis. Die Leere die gleichzeitig Weite verspricht sich aber paradoxerweise in dem einen Punkt konzentriert. Die Zukunft der Welt ist die Wüste, während sie zur Gegenwart wird. Zu sehen wie etwas ist fällt schwer bei dem Nebel der uns umgibt und es ist nicht der ägyptische. Der Sinn wird nicht verweigert, er wird hinterfragt, dahinter, dazwischen und nicht darüber. Mit der Suche nach sich selbst wird die Moral der Rechtfertigung abgeworfen und übrig bleibt der Raum als das Bild eines Moments,

ein Monument der Atmosphäre. Der Raum allein reicht vollkommen aus, das freie Feld ist es was die Freiheit ausmacht, ob in der „Stadt“ oder am „Land“. Der Mönch in der Wüste ist ein Prototyp für eine architektonische Gegenwart, einer realistischen und deswegen vielleicht notwendigen Gegenwart, einer Umkehrung um nicht zu sagen Revolution. Denn die eigentliche Moral des Raums ist eine Scheinmoral! Der Mönch in der Wüste erklärt den Zeitgeist im Angesicht der Zeit für nichtig! Er ist wahrhaftig wirklich, am Ursprung seines Wesensraums. Gegenwärtige Fragen werden im Augenschein eines neo archaischen Lächelns für obsolet erklärt, er lacht, der Raum ist es um den sich alles dreht. Und nicht weil er ignorant ist – nein – der Raum ist etwas flüchtiges, er verschwindet, mit dir und mit mir sowohl als auch mit ihm. Wir sind der Raum den wir sehen. Fest an das Dasein gebunden prägt er die >Atmosphäre Wirklichkeit<, das scheinbar einzig wahrhaftige im umbauten Raum. Nicht mehr und nicht weniger Wahrhaftig als die Wüste selbst...

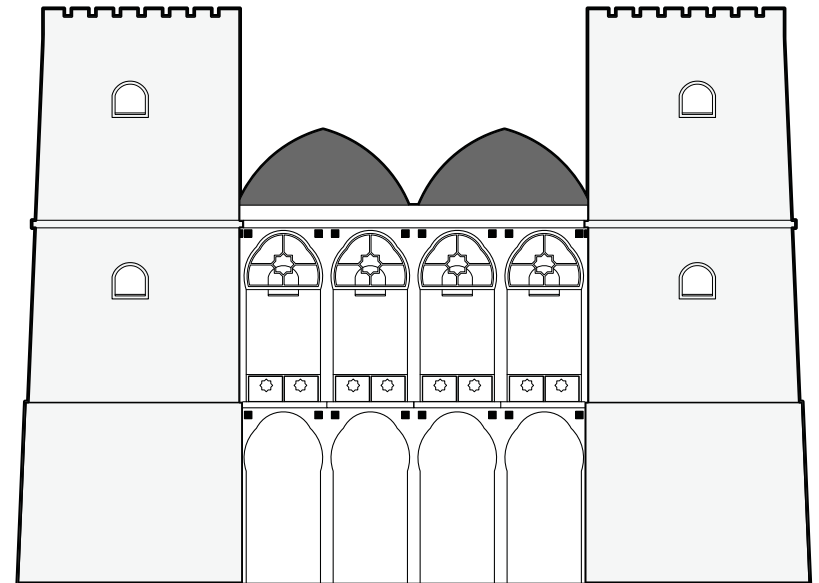
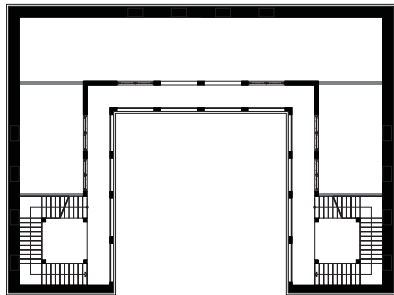
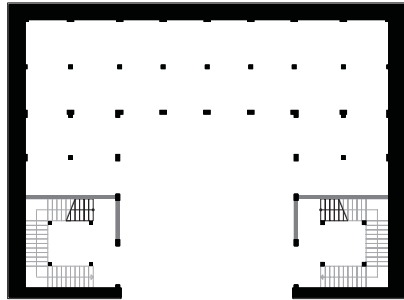
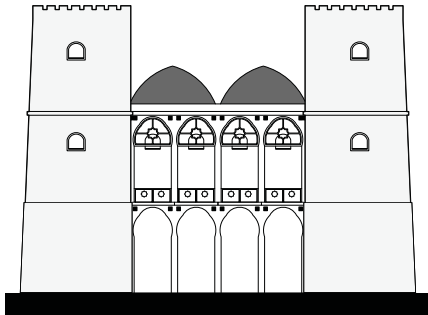
Josef-Matthias Printschler

DER MÖNCH IN DER WÜSTE:

AM WEG ZUR KARWANSEREI



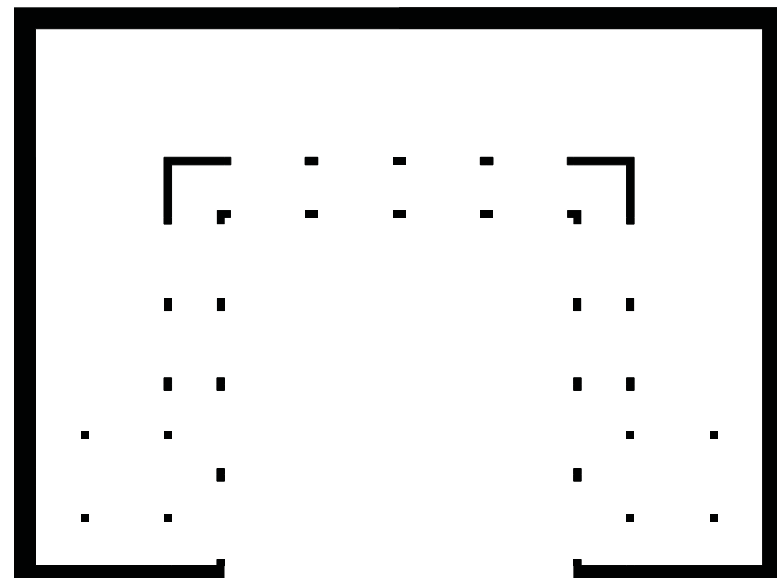
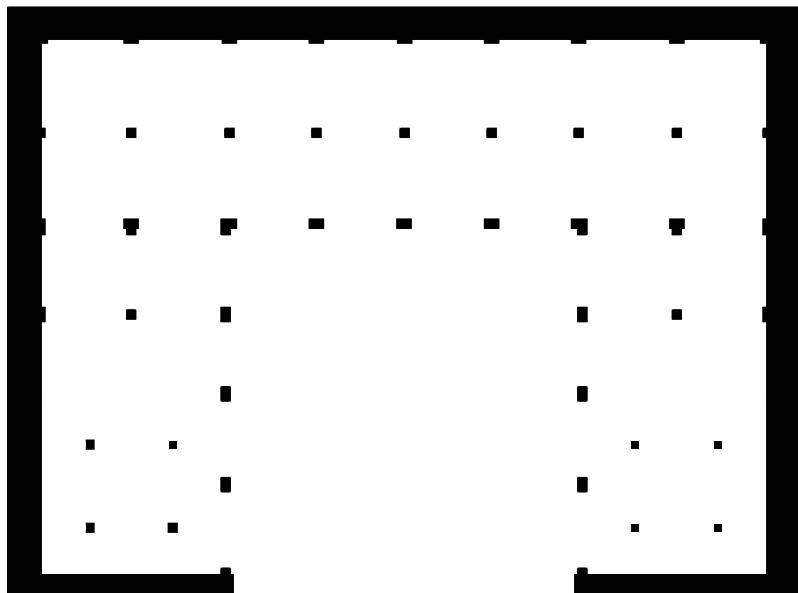
Ausschnitt: "Der Mönch in der Wüste: am Weg zur Karawanserei"




0m  5m

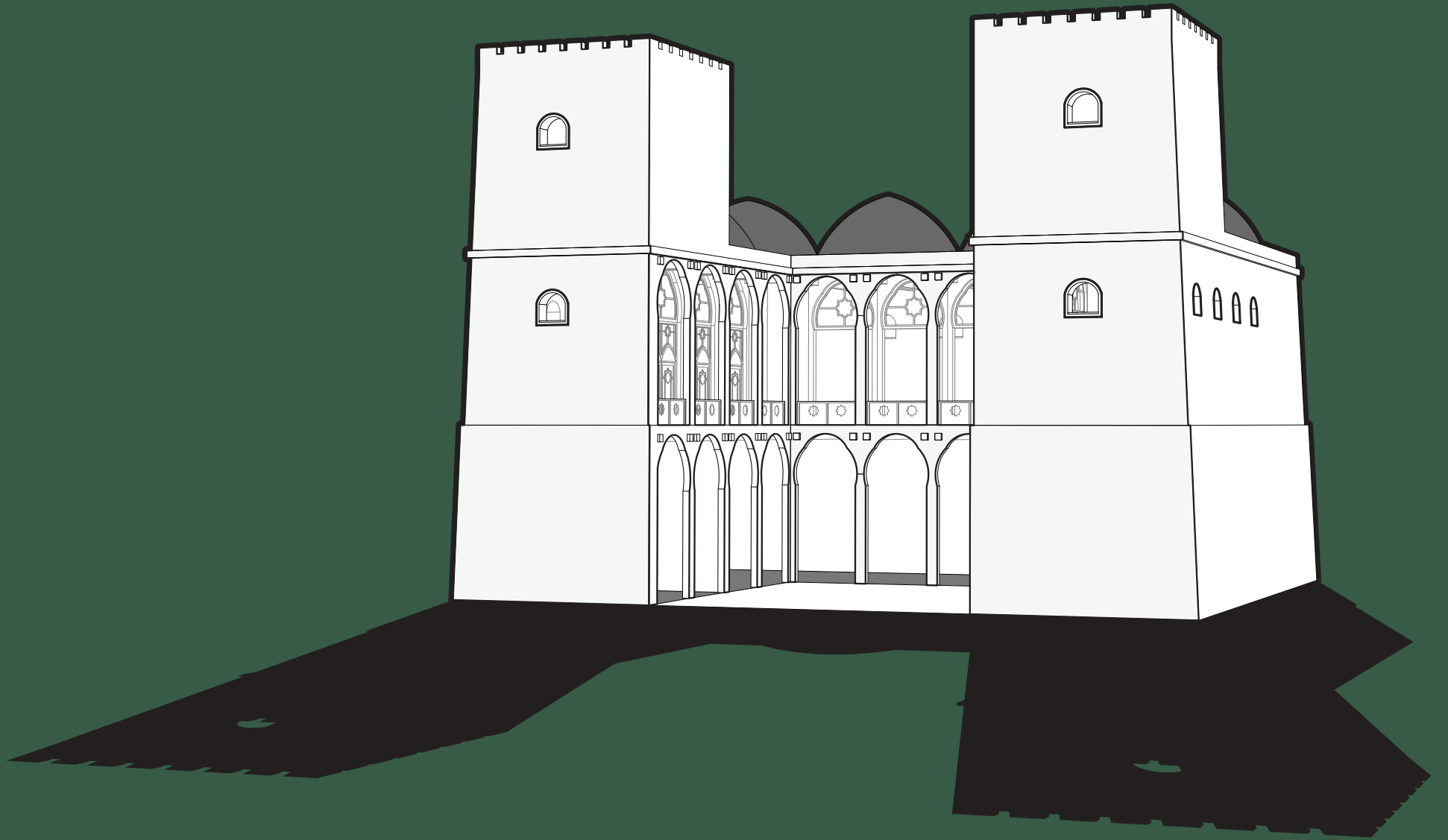
II Nord Ansicht, Erdgeschoss, 1. Obergeschoss

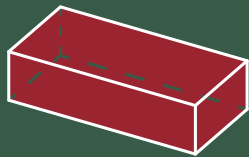
III Nord Ansicht inkl. Maßstab



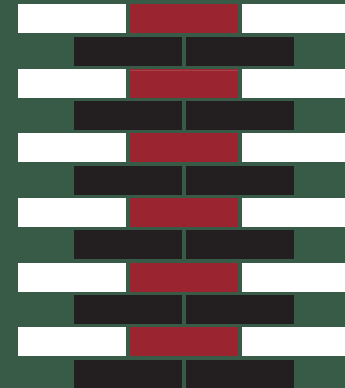
0m  5m

- IV Erdgeschoss (Haupttragstruktur)
- V Obergeschoss (Haupttragstruktur)

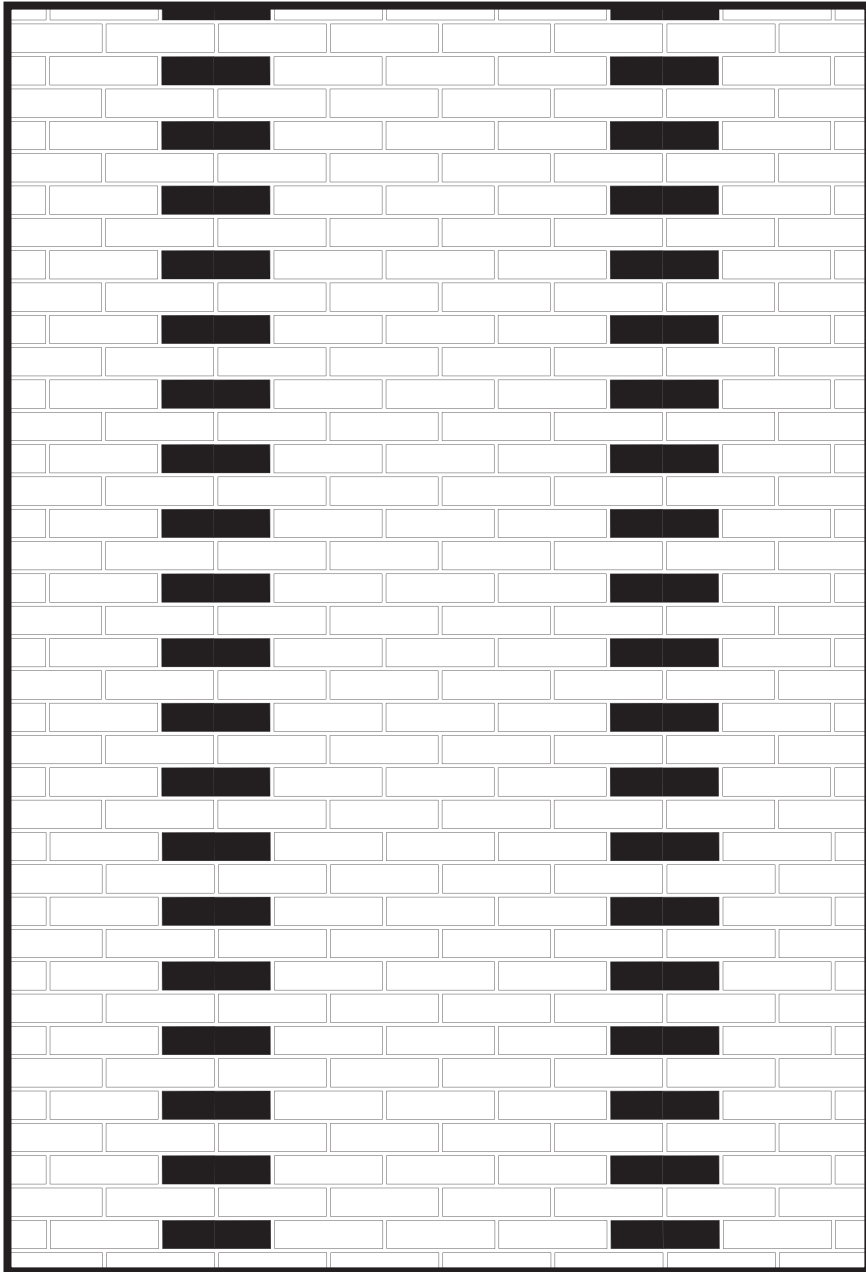




0,25*0,12*0,065 cm

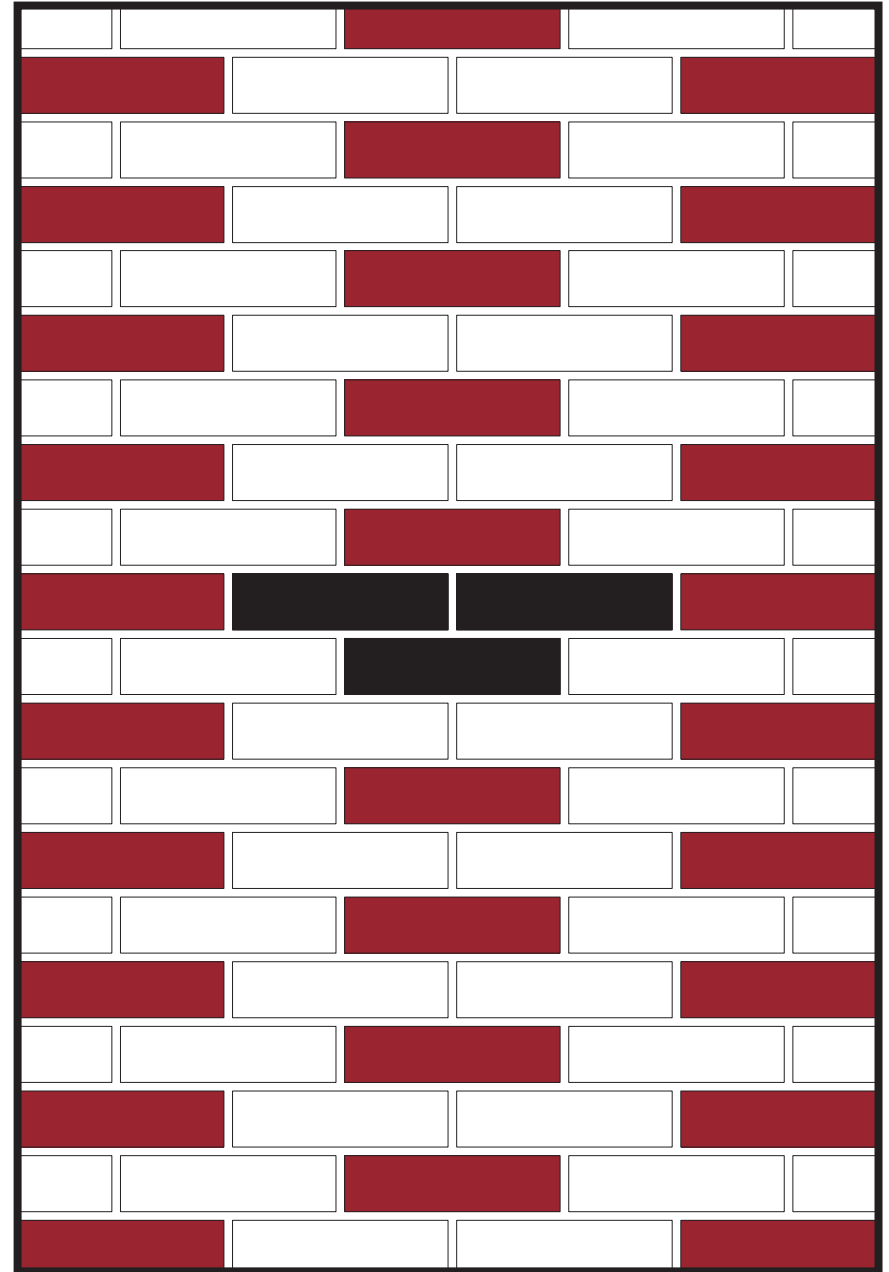


- VII Ziegelmaß (Normalformat)
- VIII Mauerwerksverband und Farbverteilung A

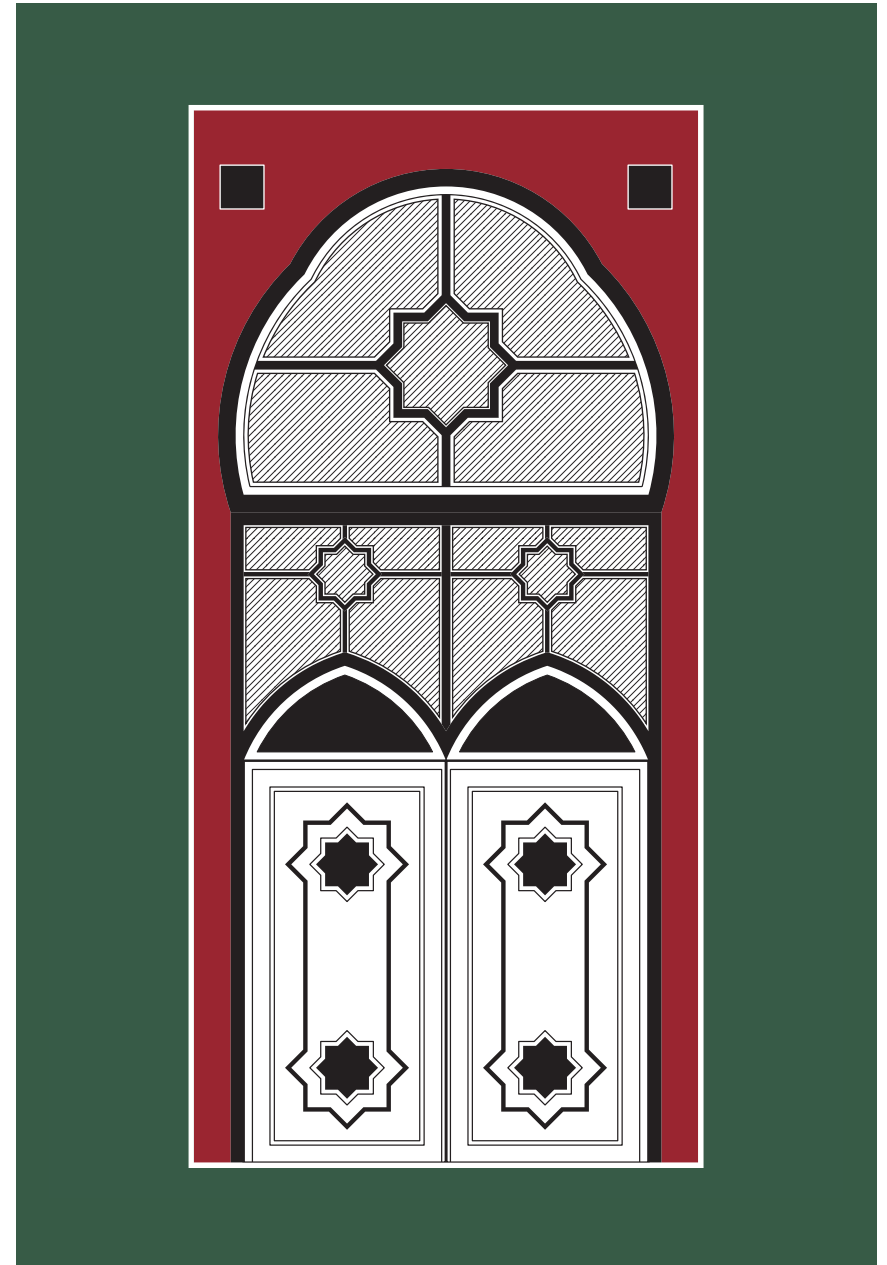
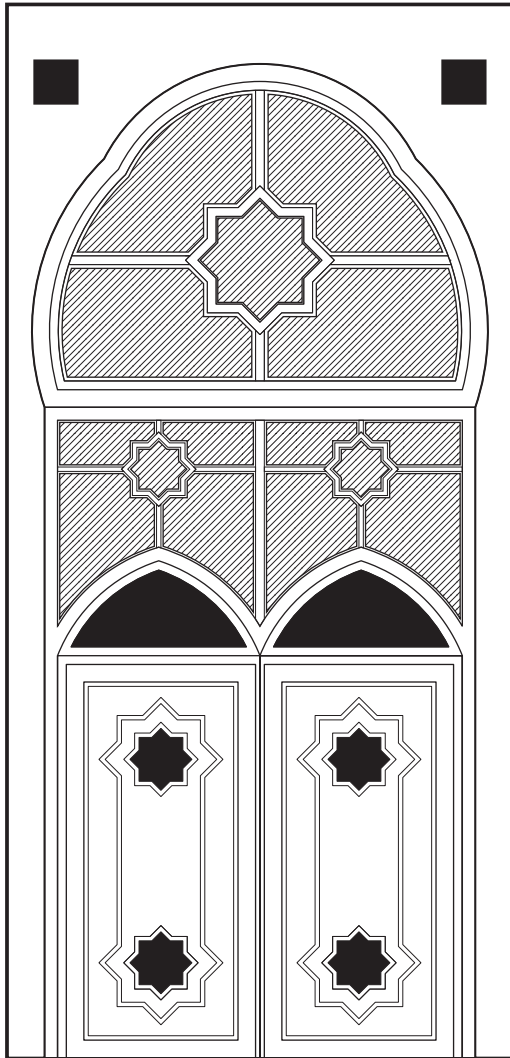


IX Mauerwerksverband und Farbverteilung B

X Mauerwerksverband und Farbverteilung C



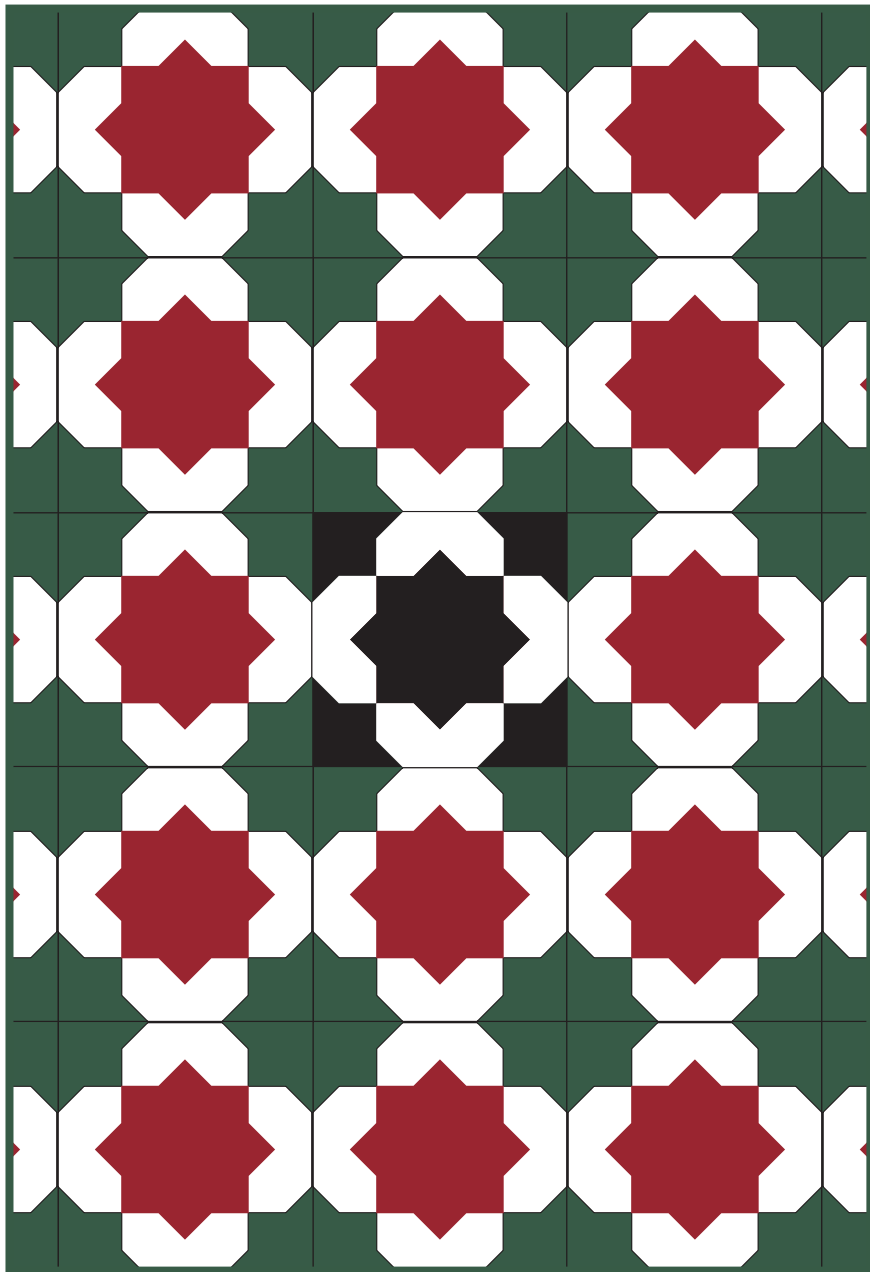




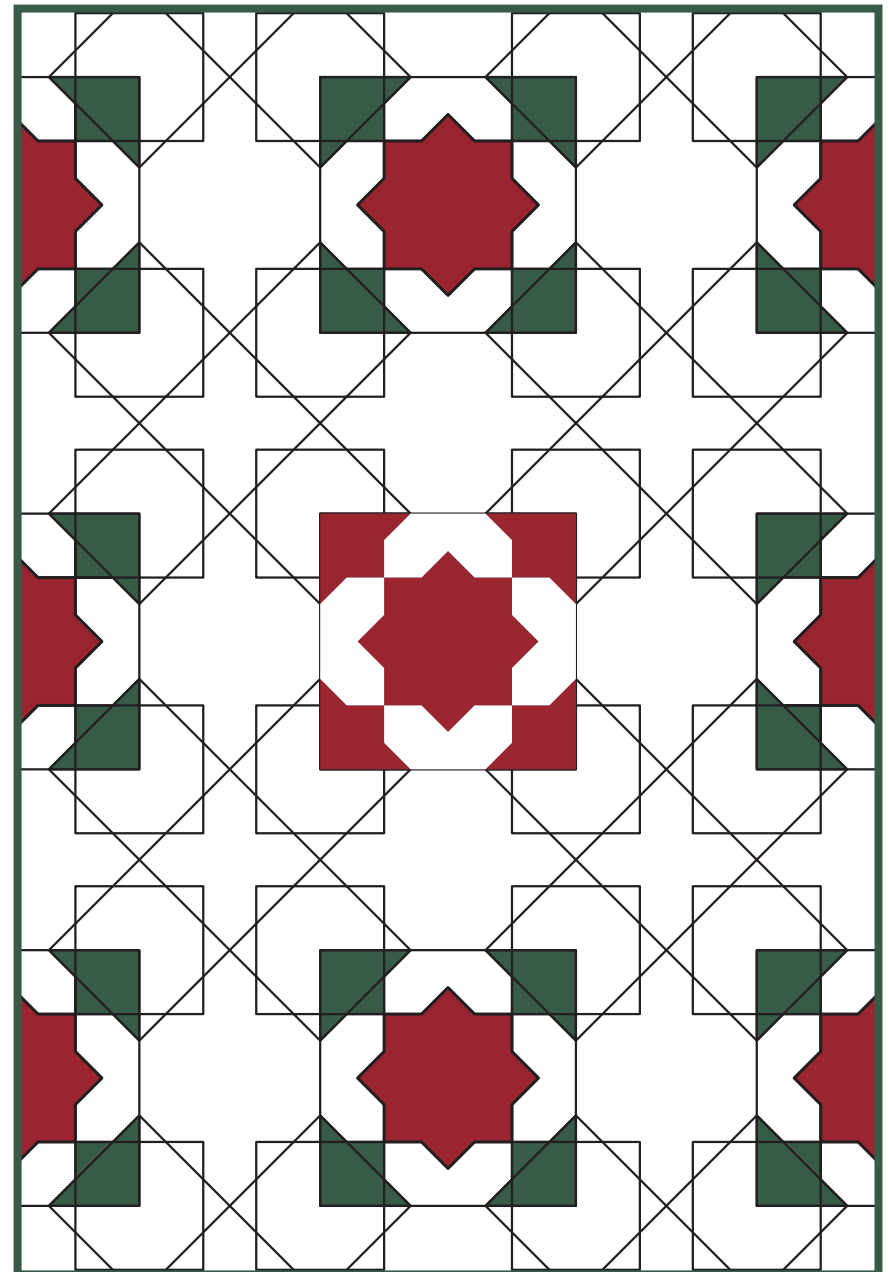
XII Wand-Türelement 1. Obergeschoss

XIII Kontrastschema Wand-Türelement

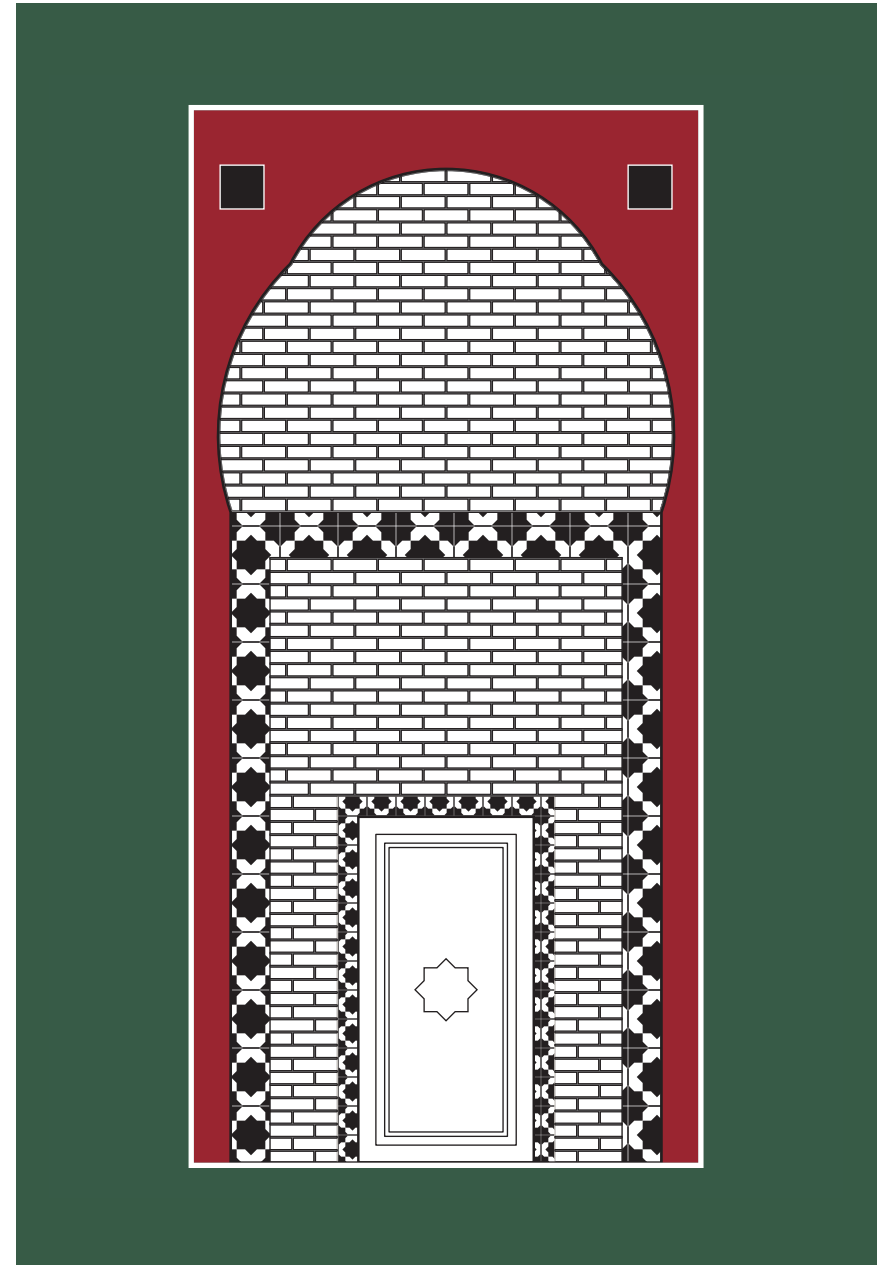
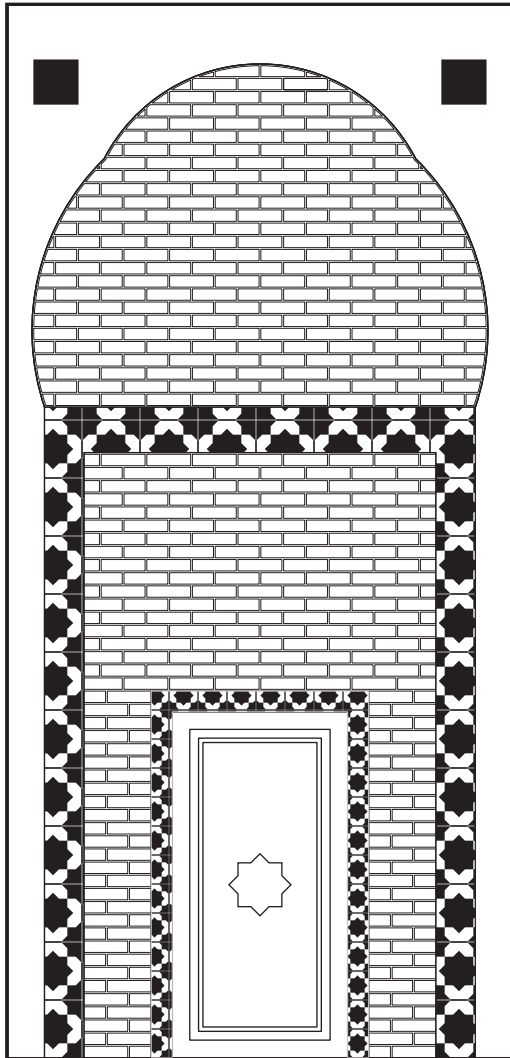




XV Fliesenmuster/Parkettierung, 1. Obergeschoss, Aufenthaltsräume



XVI Fliesenmuster/Parkettierung, 1. Obergeschoss, Versorgungsräume



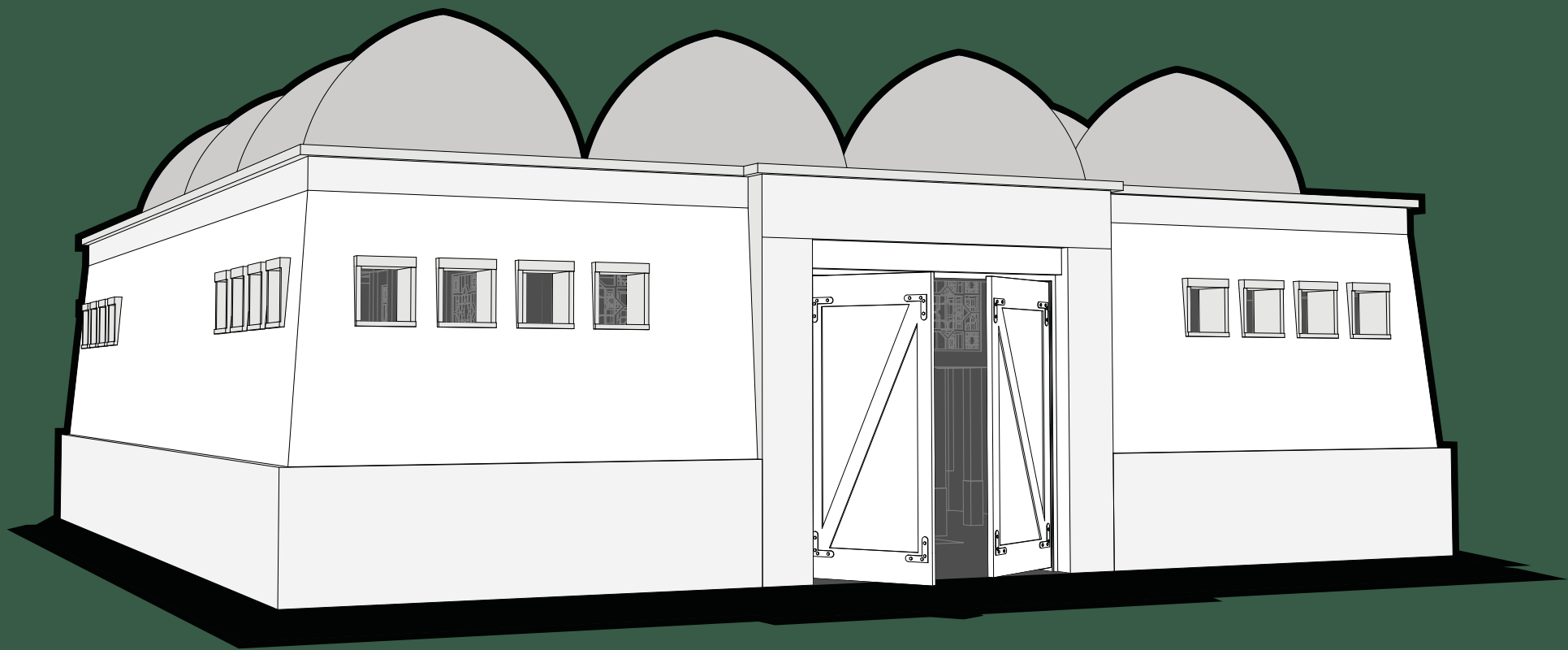
XVII Wand-Türelement, Erdgeschoss

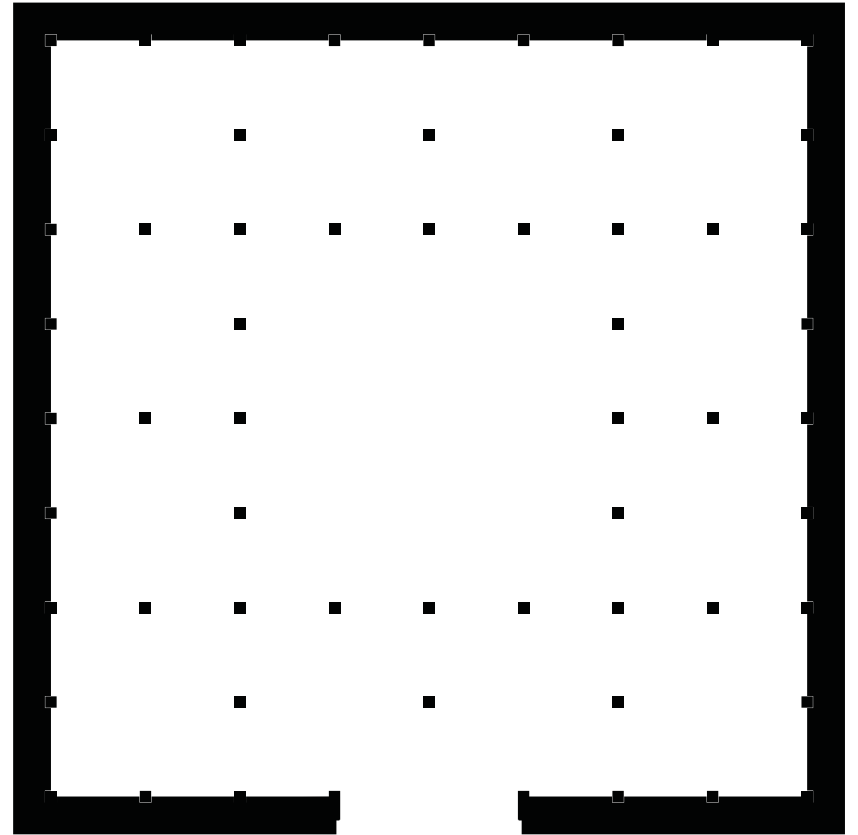
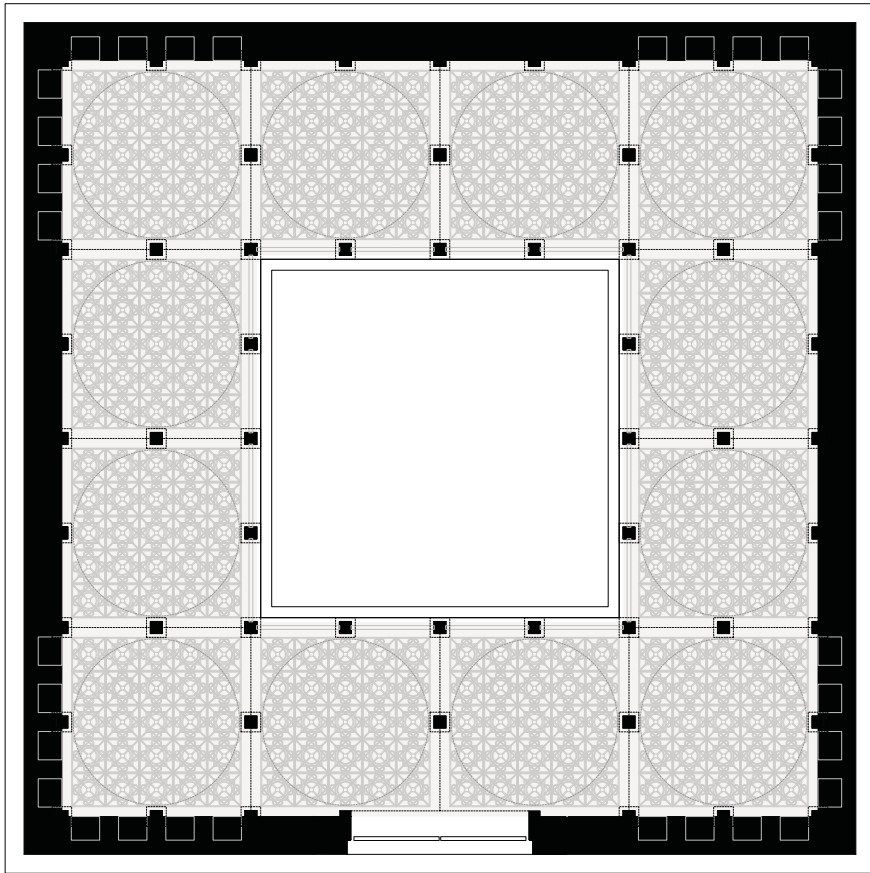
XVIII Kontrastschema Wand-Türelement, Erdgeschoss


DER MÖNCH IN DER WÜSTE

AM WÜSTENSCHLOSS

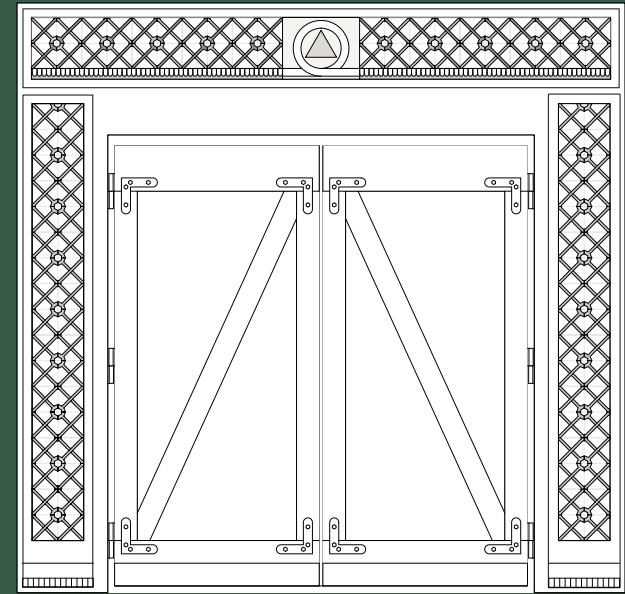
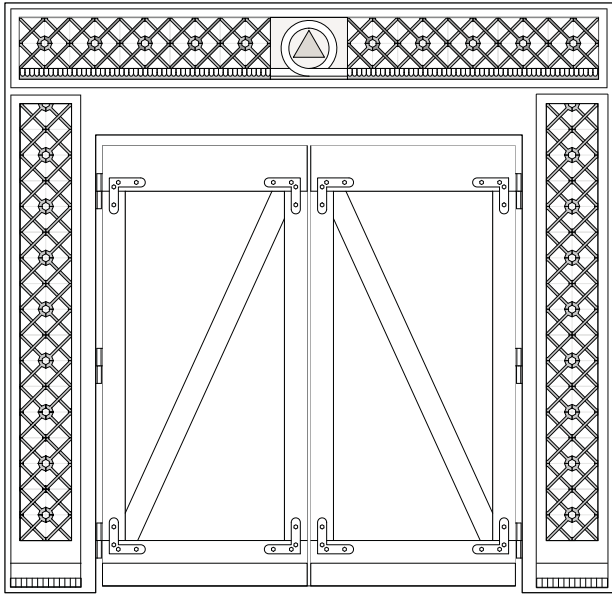




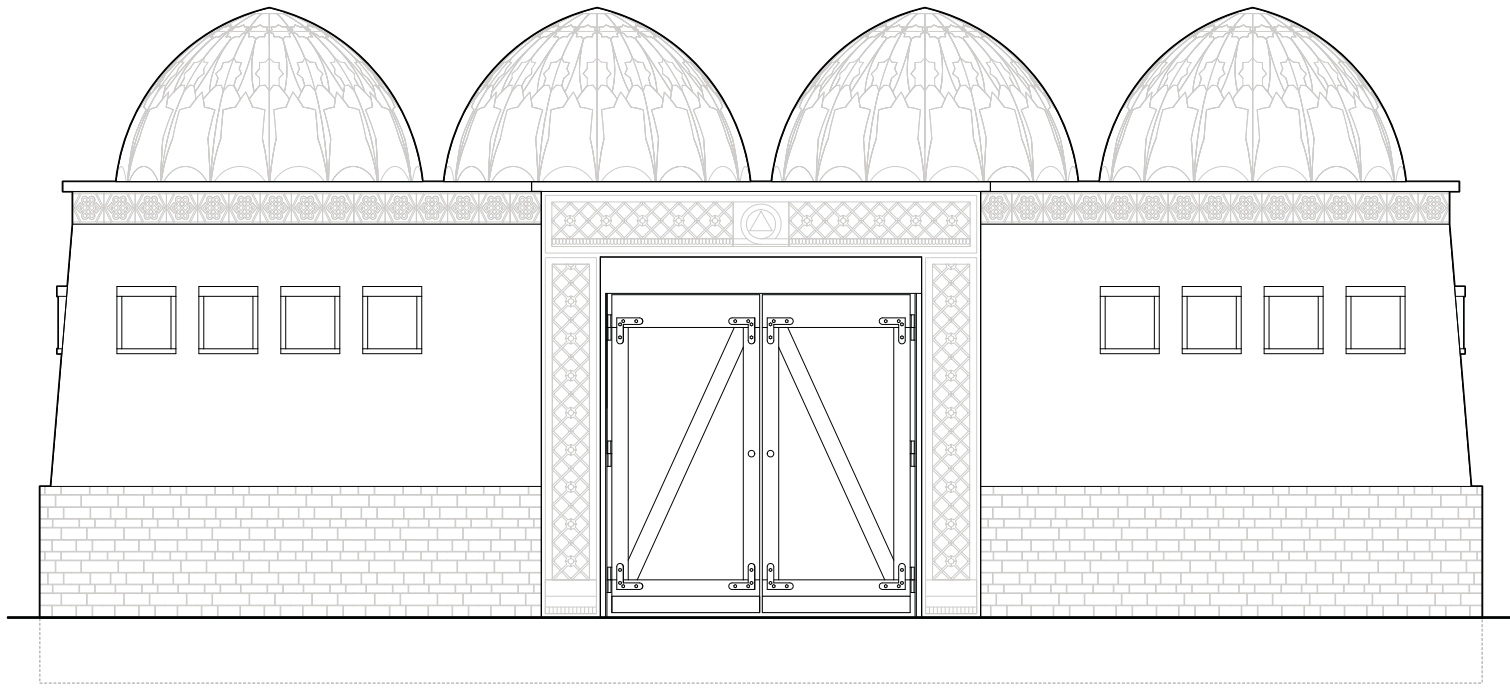


0m |  5m

- XXI Erdgeschoss, Wüstenschloss
- XXII Haupttragstruktur Wüstenschloss

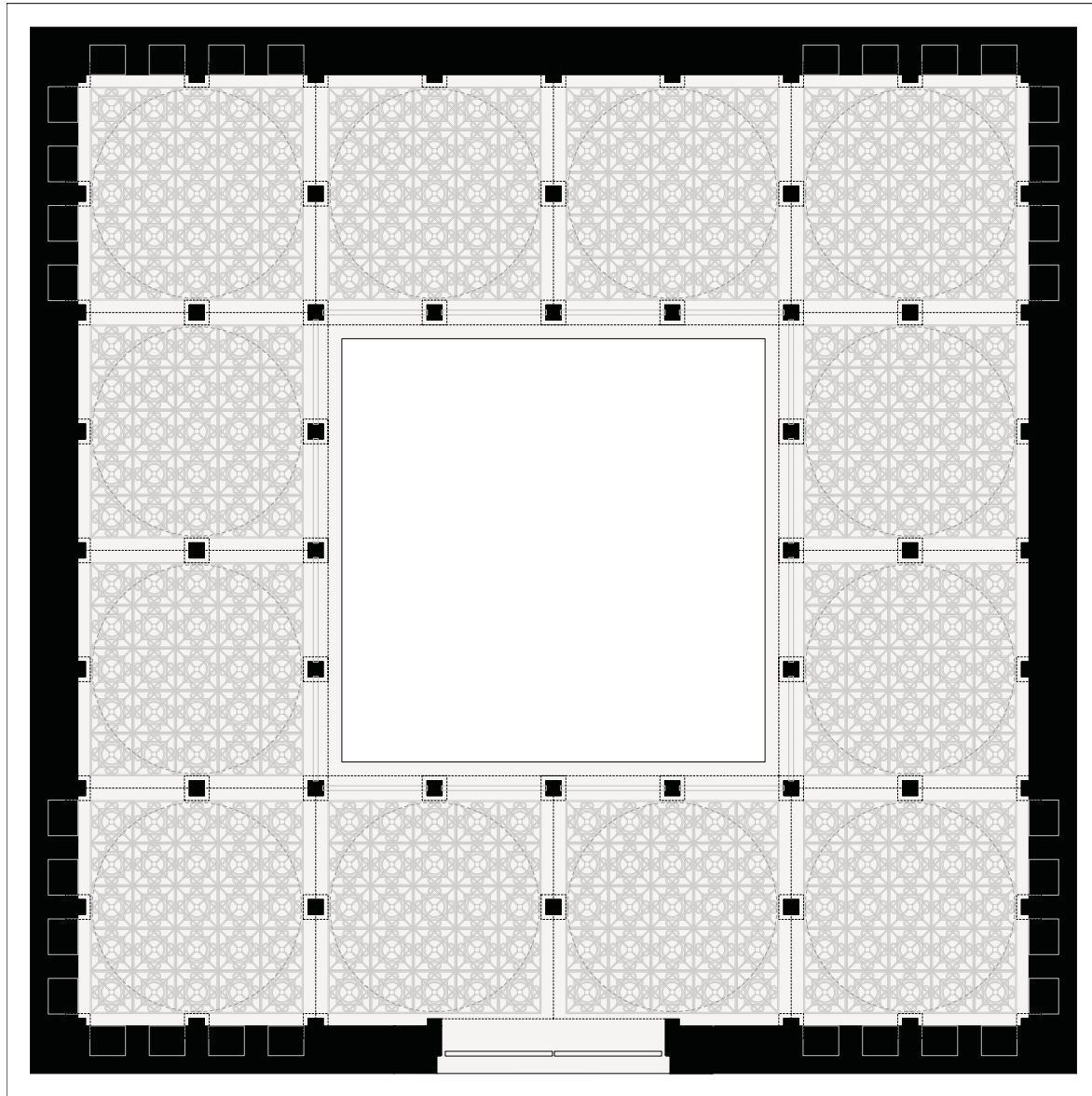


0 m  5 m

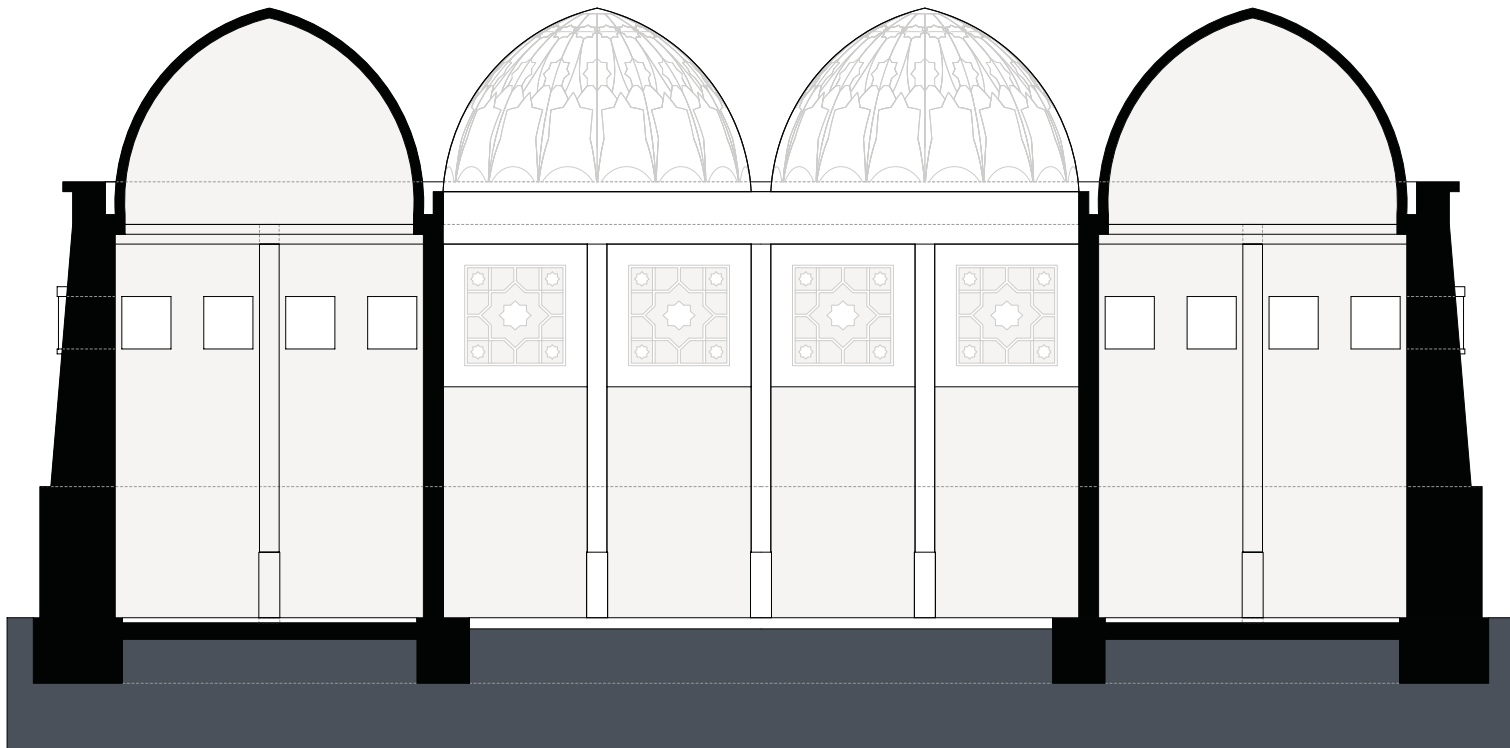


0 m | 5 m ↑ N

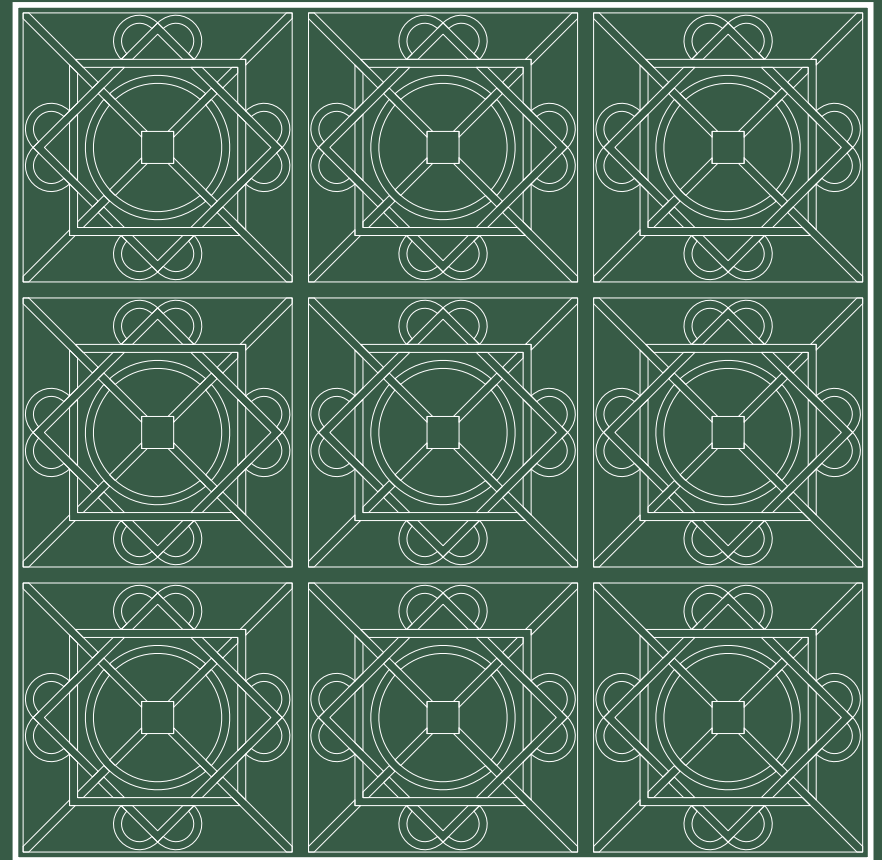
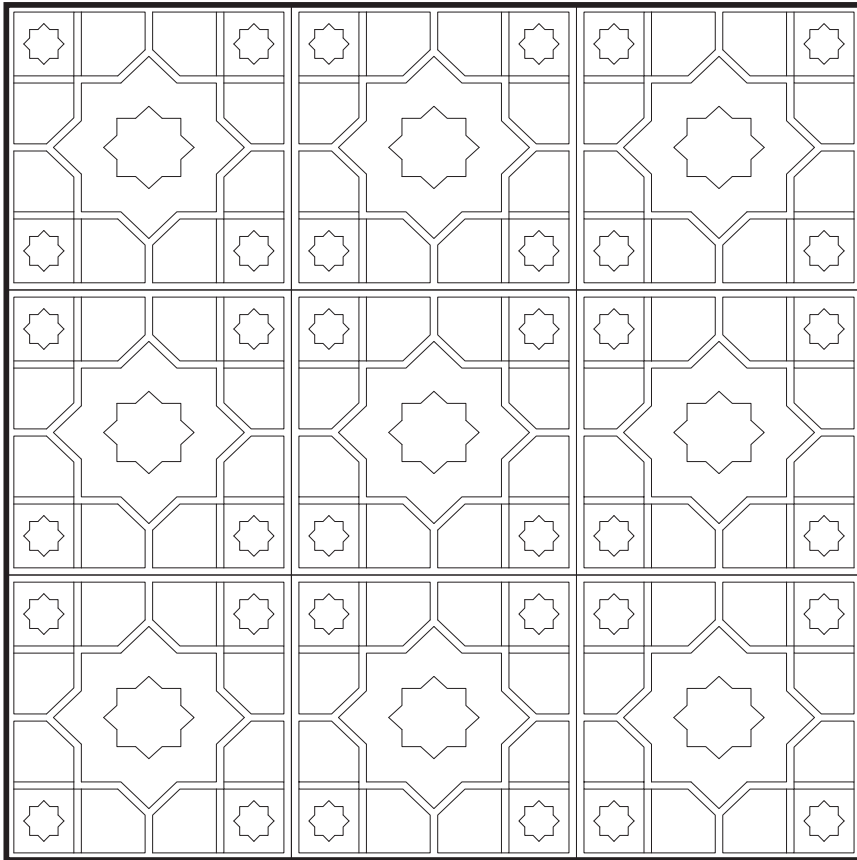




0 m | 5 m N

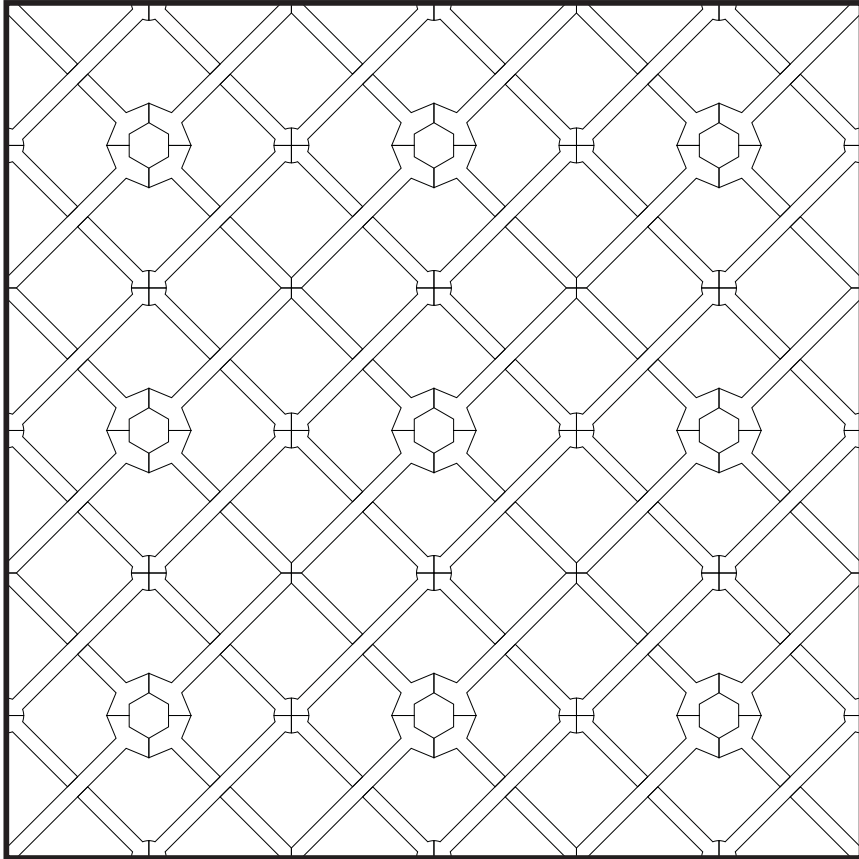


0 m | 5 m \hat{N}



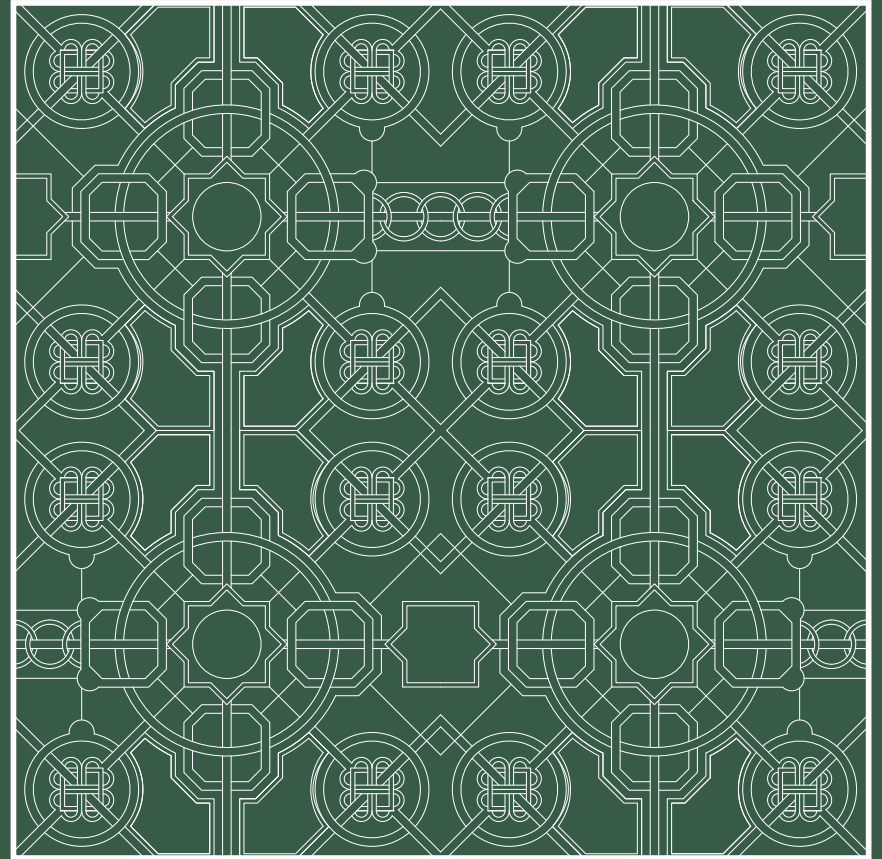
XXVIII Fensterteilung, Oberlicht, Innenhof, Wüstenschloss

XXIX Parkettierung, Innenraum, Wüstenschloss



XXX Türgitter, Erdgeschoss

XXXI Alternative Parkettierung, Innenraum



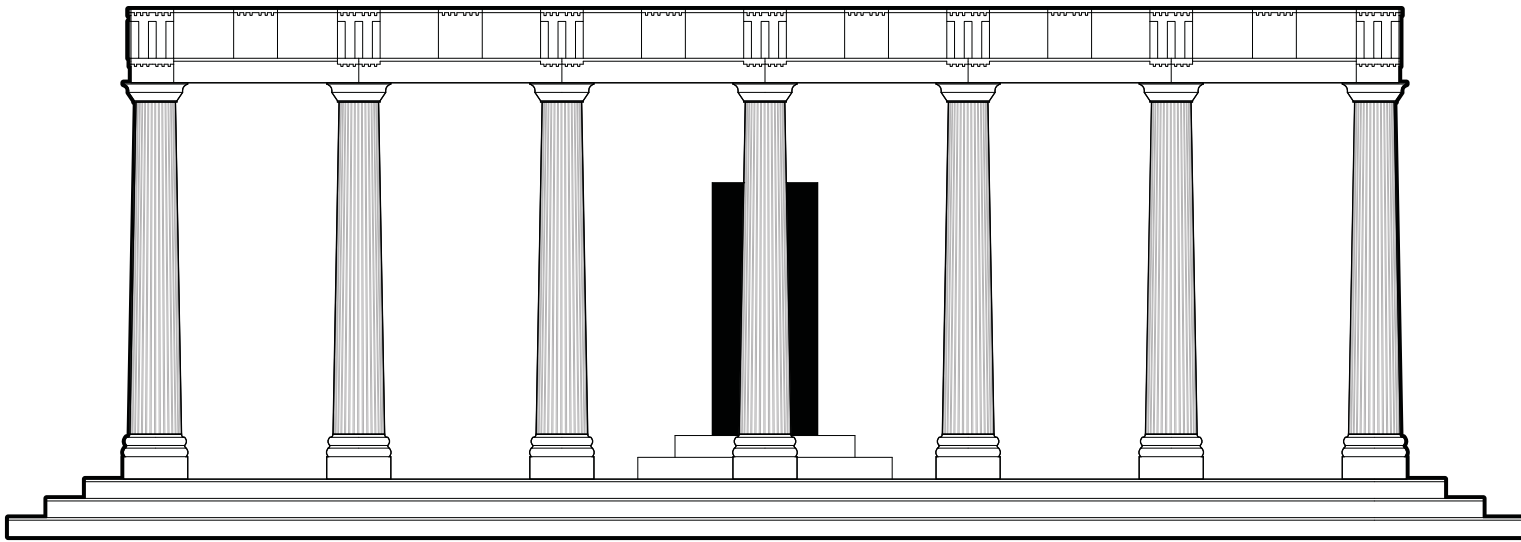
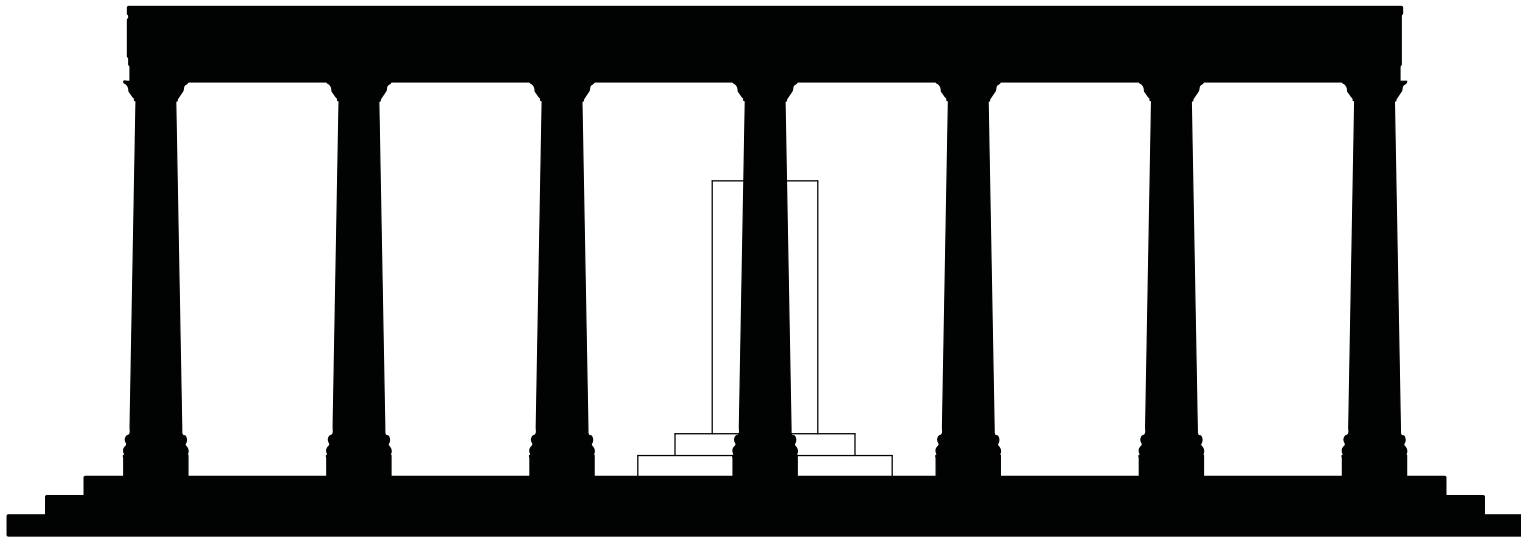
DER MÖNCH IN DER WÜSTE

DER TEMPEL

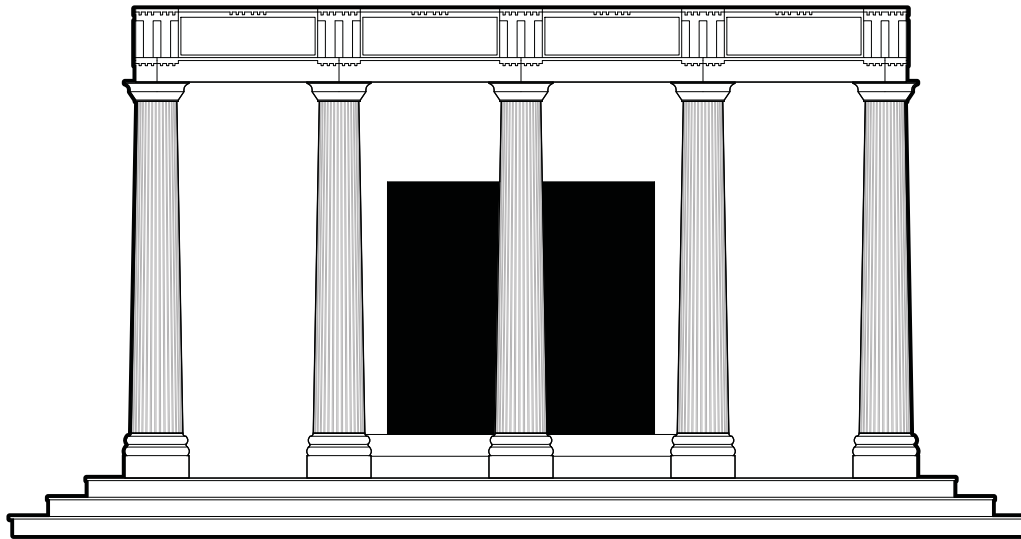
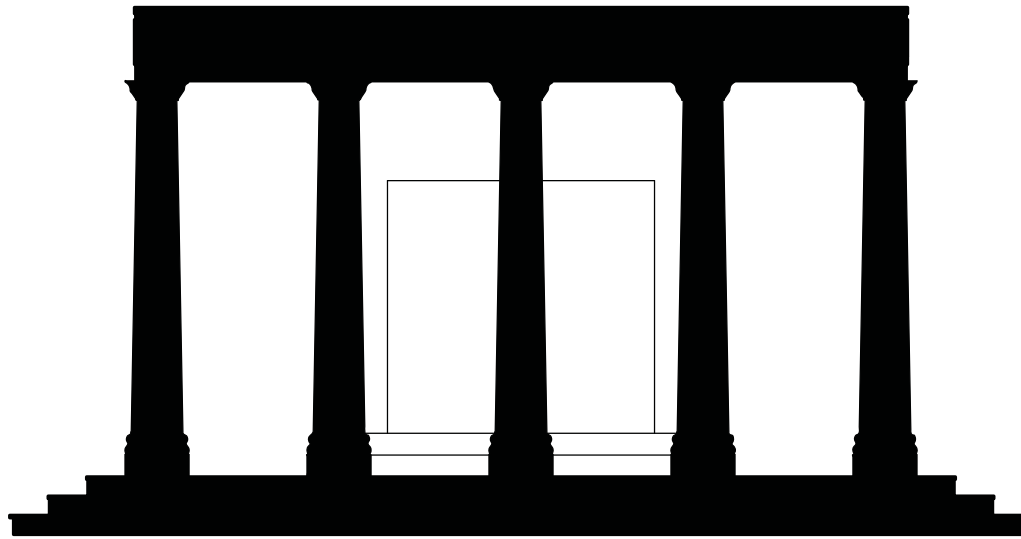




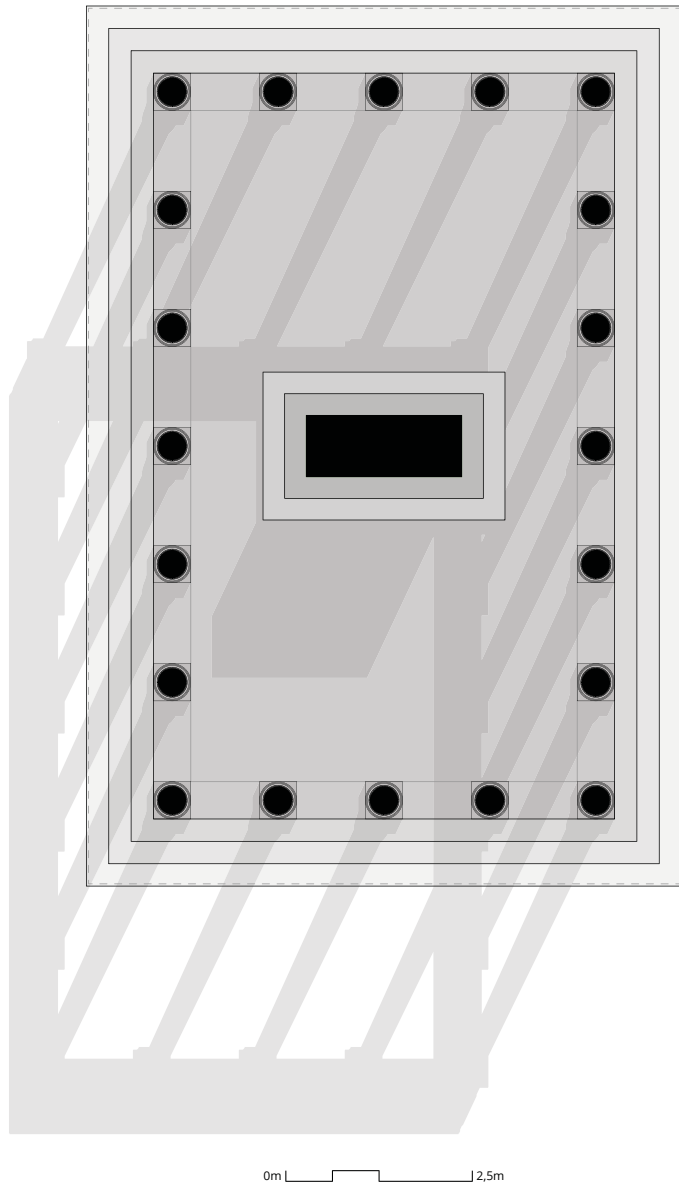




0m  2,5m



0m  2,5m



XXXVII Grundriss, Tempel

XXXVIII Ausschnitt: "Der Mönch in der Wüste: der Tempel"

*„Es steht der Raum im Mittelpunkt
Einzig wahre Infrastruktur
Einzig wirklich wahrhaftige Wirklichkeit
Der Zeit gewidmet, nicht dem Stillstand
Der Entschleunigung und Andacht ohne Dämpfung
Die Wiederkehr des Raums der Muse
Als Schloss, als Pavillon, als Gefängnis
Der Lust des Seins versprochen!
Frei von Angst weil permanente Gegenwart
Raum ist Atmosphäre Wirklichkeit
Und wird in seinem Sein zur Klause
Nur wer ihn erfasst kann ihn erkennen
Raum ohne Rechtfertigung dem Leben geschuldet
Raum als einzig wahre Realität
Raum als Ursprung allen Lebens
Der Raum ist der Grund und Rechtfertigung
Nicht Mehr und auf keinen Fall weniger
Dazwischen nicht darüber!“*





PROZESS:ZINE

DER MÖNCH IN DER WÜSTE:
Studien zu Atmosphäre, Struktur
& Typologie

von Josef-Matthias Printschler

Auflage: erste Auflage (07-2016) , 100 Stück
Schutzgebühr: 10.- Euro

METATEKTUR.ORG